

Vom Eugen Diederichs Verlag übernommen:

Victor
Meyer-Eckhardt
Die Möbel des
Herrn Berthélemy

Roman

4—6. Tausend · Leinen RM 5.—

Ina Seidel

urteilt über dieses Buch:

„Ein Buch, über dessen tiefmenschlicher Schönheit, über dessen Wahrhaftigkeit und Echtheit man fast vergißt, nach seinen großen künstlerischen Qualitäten zu fragen. Das ist bezeichnend. Denn Material und Form sind hier in makellosem Guß verschmolzen.“

Hamburger Fremdenblatt, 1924

Einen originellen Vorwurf hat der Dichter seinem Roman aus der Epoche der großen französischen Revolution zugrunde gelegt. Ein Ästhet des ancien régime, der sich in einer Welt der schönen Dinge und des raffinierten Luxus spielerisch ergötzt, wird dadurch in den Strudel der Revolution gerissen, daß die Jakobiner den gefangenen Ludwig XVI. in seine Wohnung im Temple einquartieren. Ohne die Zeichen der Zeit zu begreifen, beginnt der ehemalige Archivar einen aussichtslosen Kampf um seine Möbel, der ihn mitten in die Geschehnisse hineinreißt und durch die grotesksten Situationen führt, bis er durch das Erlebnis des ‚Volkes‘ zur inneren Wandlung kommt.

Vorzugs- **Z** Angebot

Verlag Die Rabenpresse · Berlin

Mitte März erscheint:

VICTOR
MEYER-ECKHARDT
ORPHEUS

Gedichte des Lebens



223 Seiten · Leinen RM 6.80

In diesem seinem neuen Verswerk faßt der Dichter die reiche lyrische Ernte aus fast zwei Schaffensjahrzehnten in strenger Auswahl zusammen. Der Kenner nicht nur seiner früheren Dichtungen, sondern auch der Freund seiner leidenschaftlichen Epik wird zu dem Buche greifen, in dem dieser Berufene den irdischen Schicksalen und all ihren Höhen und Tiefen sich fromm unterworfen zeigt und doch immer wieder im Geist triumphiert. Weit über die Pracht und Innigkeit seiner Strophen hinaus, möchte dies Buch ein Vademekum all jenen werden, die nach dem Sinn des Daseins ringen, um es trotz seiner Rätsel und Schmerzen am Ende zu bejahren.

Vorzugs- **Z** Angebot

VERLAG DIE RABENPRESSE · BERLIN